

# **Sicherheitsorganisation der**



Gloor AG Bauunternehmung, Talstrasse 20, 8200 Schaffhausen

## **Branchenlösung**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Bauhauptgewerbe

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Einleitung**

- Kurzbeschrieb des Unternehmens
- Grundlagen zur Dokumentation
- Abkürzungen

## **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**

- Leitbild (Leitsätze)
- Zielsetzung
- Massnahmenplanung

## **Sicherheitsorganisation**

- Organigramm
- Betriebliche Sicherheitsorganisation

## **Personal**

- Aus- und Weiterbildung
- Information und Mitwirkung

## **Arbeitsmittel**

- Beschaffung
- Instandhaltung

## **Objekt- bzw. auftragspezifische Sicherheitsorganisation**

- Allgemeine Sicherheitsregeln
- Arbeitsanweisungen

## **Risikobeurteilung**

- Risikobeurteilung
- Ereignisanalyse

## **Notfallorganisation**

- Erste Hilfe
- Brandschutz

## **Erfolgskontrolle**

- Systemaudit
- Baustellen- oder Arbeitsplatzaudit
- Auswertungen

## Einleitung

### Kurzbeschreibung des Unternehmens

Geschäftsform:	Aktiengesellschaft	
Verwaltungsrat:	Heinz und Flavio Gloor	
Tätigkeit:	Bauunternehmung	Hoch- und Tiefbau Neu- und Umbauten Kundenmaurerarbeiten Gipserarbeiten Gerüstarbeiten
Personal:	25 – 30 Mitarbeiter	

### Grundlagen zur Dokumentation

Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bauhauptgewerbe

Leitfaden zur Branchenlösung mit Anhang

Ordner BfA-Kurs 2

Sicherheitshandbuch Bauhauptgewerbe

### Abkürzungen

GL	Geschäftsleitung, Geschäftsleiter
BF	Bauführung, Bauführer
WE	Werkstatt / Magazin
KB	Kaufmännisches Büro
Avor	Arbeitsvorbereitung
Kopas	Kontaktperson Arbeitssicherheit
PO	Polier / Vorarbeiter
ASA	Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit
SGA	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Bralö	Branchenlösung
LF	Leitfaden
TEG	Technische Einrichtungen und Geräte
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
CL	Checkliste
GML	Gefährdungs- und Massnahmenliste

# Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele

## Leitbild

**Anforderungen:** Betriebliche Arbeitssicherheitspolitik definieren und festlegen.  
(Diese Anforderung ist für Kleinunternehmungen fakultativ)

## Allgemeine Leitsätze:

Wir anerkennen die Grundsätze zur Arbeitssicherheit des Bauhauptgewerbes, wie sie im Kapitel 3 der Branchenlösung beschrieben sind, als allgemeine Leitsätze.

## Betriebliche Leitsätze:

Unser Ziel mit unserer Firma ist Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten sowie Geld zu verdienen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf gute, motivierte und tüchtige Mitarbeiter angewiesen. Ein moderner Maschinenpark mit gewarteten Maschinen und Geräten sind Voraussetzung für einen erfolgreichen Geschäftsabschluss. Unfälle und Krankheiten müssen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verhindert werden.

## Zielsetzung

Unser Ziel muss sein, mit unseren Mitarbeitern und Baumaschinen ausgezeichnete Arbeit zu leisten und damit einen zufriedenen Kundenstamm aufzubauen. Die Kunden müssen seriös beraten werden, der Preis darf nicht immer nur im Vordergrund stehen.

Unser Ziel muss sein, die Unfall- und Krankentaggeldversicherung möglichst tief zu halten, d.h. bei den Besten zu sein. Wir sind auch bereit, einen Teil der Prämieinsparungen in Form einer Gratifikation an unsere Mitarbeiter weiterzugeben. Unser erklärtes Ziel ist es, Baustellenunfälle zu vermeiden.

## Massnahmeplanung

Bei der Einstellung eines neuen Mitarbeiters achten wir nicht auf das Alter. Wichtig für uns ist eine gute Ausbildung, das Beherrschen der deutschen Sprache und der Gesundheitszustand. Raucher werden angehalten, aufzuhören oder zu reduzieren (Kundenreklamationen). Der Konsum von Alkohol und Drogen während der Arbeitszeit ist verboten. Wir übertragen auch Eigenverantwortung an unsere Mitarbeiter.

Wir bieten unseren Mitarbeitern an:

- Weiterbildung und Kurse
- Aufklärung und Informationen
- Rückenturnen mit eigener Lehrerin
- Erstklassige Baumaschinen und Geräte
- Einwandfreier Fuhrpark (die 10 Autos werden in einem Turnus von 5 Jahren ausgewechselt und durch die Garage Wehrli AG, Schaffhausen.)

# Sicherheitsorganisation

## Organigramm

Gemäss Beilage

## Betriebliche Sicherheitsorganisation

**Anforderung:** Organisation der Arbeitssicherheit im Betrieb festlegen und ableiten der Aufgaben und Zuständigkeiten.

<b>Vorgang oder Tätigkeit</b>	<b>wer</b>	<b>wann</b>	<b>Hilfsmittel</b>
<b>Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele</b>			
Leitsätze formulieren und bekanntmachen Ziele formulieren und Massnahmen ableiten	GL	alle 3-5 J	Leitbild Mass.Plan
<b>Sicherheitsorganisation</b>			
Organisation festlegen bzw. überprüfen Sicherheitsorganisation dokumentieren	GL Kopas	jährlich nach Bed.	Organigr. Muster Doku
<b>Personal</b>			
Eignung der MA sicherstellen Information und Instruktion gewährleisten Sicherheitshandbuch aktualisieren und einsetzen MA in die SGA-Belange einbeziehen	GL/BF GL/BF (PO) Kopas GL	Anstellung laufend laufend laufend	Funktionsbeschr. Info.mittel Hinweise Mitwirkungsgesetz
<b>Arbeitsmittel</b>			
Sicherheitskonforme, technische Einrichtung und Geräte (TEG), PSA und Stoffe beschaffen Instandhaltung organisieren und durchführen	GL/BF BF/WE	laufend laufend	Werkstattbericht
<b>Objekt- bzw. auftragsspez. Sicherheitsorg.</b>			
Mitarbeiter gemäss den Fähigkeiten einsetzen	BF/PO	laufend	MA Quali
<b>Notfallorganisation</b>			
Notfallorganisation aufbauen für Erste Hilfe, Brandschutz, Umweltschutz usw Unfall- und Ereignisprotokolle auswerten	Kopas Kopas	n. Bedarf jährlich	Sicherheitsdisp. Statistische Dok.
<b>Erfolgskontrolle</b>			
Unfallgeschehen auswerten	GL (Kopas)	jährlich	Planungsunterlagen

## Personal

### Aus- und Weiterbildung

**Anforderung:** Ausbildungsziele formulieren und Zielerreichung sicherstellen.

#### Ausbildungsziele:

Alle Mitarbeiter kennen die wesentlichen Gefahren bei Ihrer Arbeit.  
Die dazu erforderlichen Ausbildungen sind zu diesem Zweck durchzuführen.

### Information und Mitwirkung

Jeweils im Oktober findet die Herbstversammlung statt. Die MA werden über die Geschäftslage, neuen Regelungen, Termine etc. informiert. Die MA erhalten hier auch die Gelegenheit ihre Anliegen anzubringen.

Wichtige Änderungen, Publikationen oder Arbeitssicherheitsangebote werden laufend aufgelegt oder mit den Lohnabrechnungen versendet.

## Arbeitsmittel

### Beschaffung

**Anforderung:** Beschaffung und Einsatz von Arbeitsmitteln und Materialien, die den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

### Instandhaltung

**Anforderung:** Instandhaltung der Arbeitsmittel während der ganzen Benützungsdauer sicherstellen und periodische Überprüfung jener Arbeitsmittel, welche schädigenden Einflüssen ausgesetzt sind.

#### Instandhaltungsplan:

<b>Arbeitsmittel</b>	<b>Unterhaltsdienst</b>	<b>wer</b>	<b>IST</b>
Conducta Kran	Montage / Demontage Endschalter, Überlastsicherung Seil und Abstützungen kontrollll.	Conducta Kranführer Kranführer	bei Montage täglich täglich
Bagger	Service	Hutter	alle 500 Std.
Dumper	Ölwechsel/Kontrolle	Hutter	alle 500 Std.
Kompressoren	Ölwechsel/Kontrolle	Waldvogel	alle 500 Std.
Kreissäge	Schutzeinrichtung kontrollieren	Bründler/Conducta Magaziner	2x pro Jahr

Handmaschinen	Funktionskontrolle	Magaziner	2x pro Jahr
Werkzeug (allg.)	Kontrolle	Magaziner	bei Rücknahme ins Magazin

### **Instandhaltungsplan PSA:**

<b>Schutzart</b>	<b>Schutzmittel</b>	<b>Wartung</b>	<b>Auswechseln</b>
Kopfschutz	Helm	1x pro Jahr	bei Defekt
Augenschutz	Schutzbrille	1x pro Jahr	bei Defekt
Gehörschutz	Gehörschutzkapseln	1x pro Jahr	bei Verschleiss
Rumpfschutz	Regenjacke, Regenhose	2x pro Jahr	bei Defekt
Handschutz	Handschuhe	täglich	bei Bedarf
Fusschutz	Sicherheitsschuhe, Gummistiefel	täglich	bei Bedarf

2 x pro Jahr wird ein Bestellformular für Arbeitskleidung inkl. Regenschutz verteilt.

### **Reparaturdienst:**

Defekte Arbeitsmittel werden in separates Gestell ins Magazin gebracht. Die Reparatur wird durch den Magaziner veranlasst. Er prüft zusätzlich jedes Gerät bei Rückgabe ins Magazin.

## **Objekt- bzw. auftragsspezifische Sicherheitsorganisation**

### **Allgemeine Sicherheitsregeln**

### **Wichtigste Sicherheitsmassnahme: Ordnung**

### **Arbeitsanweisungen**

Bauablauf hinsichtlich Gefährdung überprüfen durch BF/PL (Avor) und gegebenenfalls spezielle Sicherheitsvorkehrungen treffen.

## **Risikobeurteilung**

### **Risikobeurteilung**

### **Überprüfung:**

Risikobeurteilung und Risikominderung werden grundsätzlich dann überarbeitet, wenn die zu Grunde liegenden Annahmen überholt sind.





## **Baustellen- oder Arbeitsplatzaudit**

**Anforderungen:** Wirkung der SGA-Massnahmen feststellen

Checkliste bzw. Fragebogen erstellen (ziel- und schwerpunktorientiert) / Kopas

Audit vorbereiten: Termin festlegen und bekanntgeben, Audit-Team bestimmen / Kopas

Audits durchführen und Korrekturmassnahmen vereinbaren / Kopas / PO

Auditbericht z.H. GL erstellen / Kopas

Durchführung der Korrekturmassnahmen überprüfen / Kopas

## **Auswertungen**

**Anforderung:** Informationen für die Planung der nächsten Geschäftsperiode erhalten.

Netto-Prämiensatz bzw. Einreihung des Betriebes mit dem Vorjahr vergleichen; bei Abweichungen

Grundlagenplatt interpretieren / GL

Festgestellte Schwachstellen bzw. Abweichungen der Audits beurteilen / GL / Kopas

Ereignisanalyse (Strichliste) bewerten / GL

Informationen von 2-3 Defizitschwerpunkten zusammenstellen / GL / Kopas

Schaffhausen, 22. April 2021